

Dr. Nina Smidt

Geschäftsführende Vorständin / Sprecherin des Vorstands



„Ich bin überzeugt davon, dass wir die großen Zukunftsaufgaben unserer Zeit nur lösen können, wenn wir mit Partnern aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik zusammenarbeiten und jenseits von etablierten Strukturen denken.“

Dr. Nina Smidt ist seit dem 1. April 2020 Geschäftsführende Vorständin und Sprecherin des Vorstands der Siemens Stiftung. Zusammen mit ihren Vorstandkollegen Rolf Huber und Klaus Grünfelder treibt sie die operative Umsetzung der Stiftungsziele voran.

Die Siemens Stiftung arbeitet in den Bereichen Entwicklungskooperation, Bildung und Kultur. Als operative Stiftung entwickelt sie ihre Projekte selbst, stößt sie an und gestaltet sie längerfristig mit. Zusammen mit ihren Partnern möchte sie einen Beitrag dazu leisten, dass Menschen ihre Lebensbedingungen verbessern können. Innerhalb des Vorstands ist Nina Smidt insbesondere für die Arbeitsbereiche Bildung und Kultur verantwortlich.

Vor ihrer Tätigkeit als Vorständin der Siemens Stiftung war sie von 2011 bis 2020 Bereichsleiterin für Internationale Planung und Entwicklung in der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und von 2006 bis 2011 Geschäftsführerin der Bucerius Education GmbH an der Bucerius Law School in Hamburg. Von 2010 bis 2020 leitete sie zudem die amerikanische Stiftungstochter der ZEIT-Stiftung in New York als Präsidentin.

Zuvor war Nina Smidt Stellvertretende Geschäftsführerin am International Center for Graduate Studies der Universität Hamburg und Programm-Managerin im Bereich Kommunikation an der Jacobs University in Bremen.

Nina Smidt studierte Germanistik und Anglistik an der Universität Hamburg, Kulturwissenschaften an der University of Technology in Sydney und Wirtschaftswissenschaften an der European School of Management and Technology in Berlin. Sie nahm an Führungskräfteprogrammen der Harvard Business School in Boston und der Columbia Business School in New York City teil. Nina Smidt promovierte an der Universität Hamburg mit einer literaturtheoretischen Arbeit und erhielt als Postdoktorandin Stipendien an der Cornell University in Ithaca und der Haifa University in Haifa, Israel.

In folgenden Gremien ist Nina Smidt Mitglied im Kuratorium oder Beirat: American Council on Germany, New York City; American Friends of Atlantik Brücke, New York City; Arthur F. Burns Fellowship Program, Washington D.C.; German-American Partnership Program, Washington, D.C.; Tamer Center for Social Innovation at Columbia Business School, New York City; Do School, Berlin.

www.siemens-stiftung.org